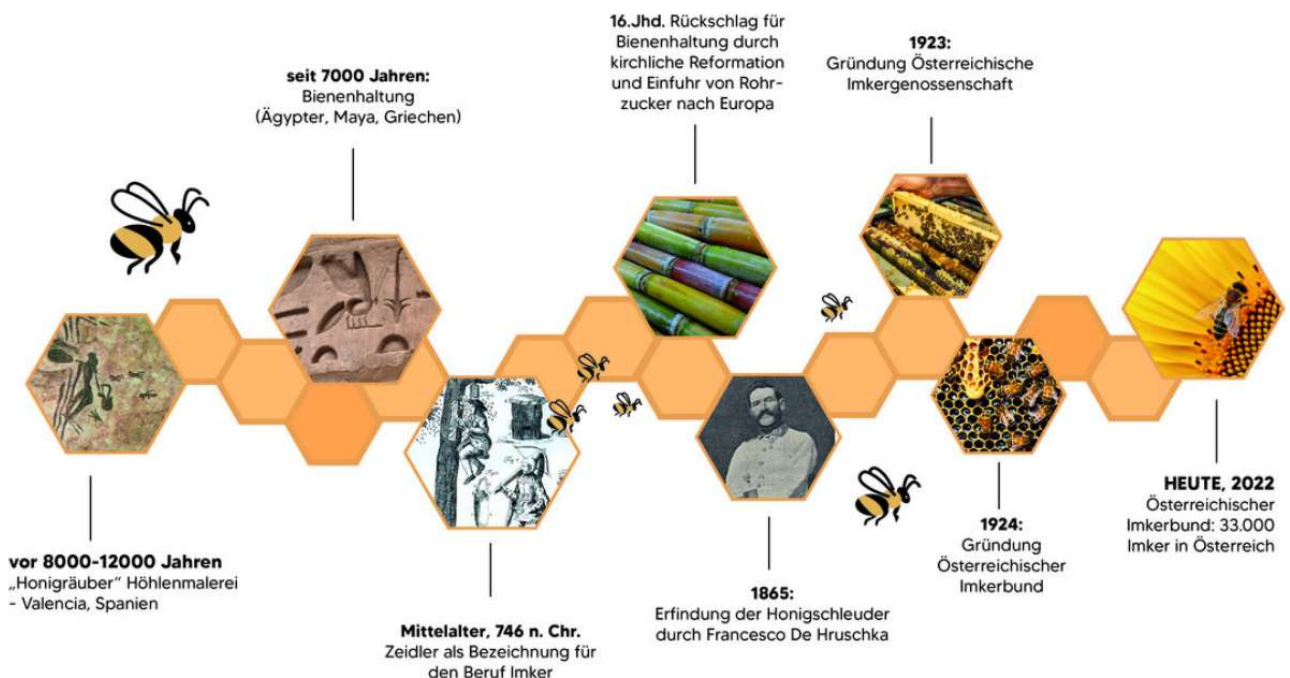
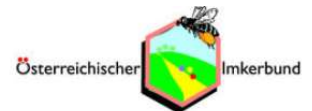




Symbiose zwischen Imker und Honigbiene

Im 21. Jahrhundert spielt die Imkerei weiterhin eine große Rolle. Die Honigbiene gilt neben Rind und Schwein heute als dritt wichtigstes landwirtschaftliches Nutztier. Ihre Bedeutung bemisst sich dabei nicht an ihrer Honigproduktion, sondern an ihrer Bestäubungsleistung. Der Imker sorgt dafür, dass die Honigbienen eine sichere Behausung haben und achtet auf die Gesundheit seiner Bienenvölker. Die Symbiose zwischen Biene und Mensch verlangt eine artgerechte und nachhaltige Bienenhaltung. Dafür sorgen die mehr als 33.000 ImkerInnen in Österreich und der Österreichische Imkerbund, seit seiner Gründung im Jahr 1924.

Die Geschichte der Imkerei



(Text und Chronik: Österreichischer Imkerbund)

Diese Reise durch die Zeit hat gezeigt, wie eng die Entwicklung der Imkerei mit der Geschichte der Menschheit verknüpft ist. Von den ersten Honigjägern der Steinzeit bis zur modernen, nachhaltigen Bienenhaltung spiegelt sich in der Imkerei nicht nur technischer Fortschritt, sondern auch unser wachsendes Verständnis für die Bedeutung der Bienen.

Sie sind weit mehr als nur Honiglieferanten – sie stehen für Fleiß, Gemeinschaft und das empfindliche Gleichgewicht unserer Natur. Möge ihr Summen uns auch in Zukunft daran erinnern, wie wichtig es ist, sie zu schützen.

Text: Monika Untergantschnig für den BZV Flattach



Die Biene als Bestäuber...

...was bietet sich da besser an, als das Erntedankfest, um dieses wunderbare Insekt ins Scheinwerferlicht zu rücken!

Deshalb haben wir, der Bienenzuchtverein Flattach, beschlossen, heuer mit einen eigenen Bienenwagen am Erntedank und der Hubertusmesse teilzunehmen. Hierfür bedurfte es fleißiger Hände: den Traktor samt Hänger stellte uns Heinrich Untergantschnig zur Verfügung, der schnell ein tolles Gerüst auf den Anhänger baute. Für die passende Dekoration sorgten Monika und Heinrich Untergantschnig, Herbert Vierbauch, Stefanie Ritsch sowie unsere jüngsten Helfer Julian und Tristan Ritsch.

Ein großer Dank geht vor allem an all jene, die beim Fest für unseren Wagen abgestimmt haben. Wir freuen uns sehr, dass wir neben so vielen schönen anderen Wägen, mit unserem den ersten Platz belegt haben.

Neben den Teilnehmern und Besuchern wäre dieses Fest nicht ohne die Veranstalter möglich: Hierfür herzlichen Dank an die Zechgemeinschaft, die Jäger, die Jagdhornbläser, den Herrn Pfarrer und die fleißigen Kinder, die die Messe mit ihren Gedichten und Gesangseinlagen begleitet haben!

Uns ist es wichtig, das Bewusstsein für die Bienen und somit auch für die Natur und Umwelt zu stärken. Wie viele bereits gehört/gesehen haben, errichten wir aus diesem Grund einen Bienenlehrpfad auf der Grünfläche neben dem Tourismusbüro. Der erste Teil des Projektes wurde heuer mit der Bepflanzung bienenfreundlicher Bäume und Sträucher abgeschlossen. Weiter geht es dann nächstes Jahr. Wenn ihr Interesse an der Imkerei habt, braucht ihr aber nicht bis zur Fertigstellung des Lehrpfades zu warten, sondern meldet euch gerne bei uns. office@bienenzuchtverein-flattach.at / 0650 6731819

Bericht: Stefanie Ritsch / Foto: Stefanie und Monika



Wir wünschen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes und blühendes Jahr 2026!

Euer Bienenzuchtverein Flattach

